

Zahl: 859/42/Vi.

~~298 43~~

Haupturkunde

aufgestellt gemäß § 78 Tiroler F.L.G.Nr.42/1935
betreffend die Regelung der Agrargemeinschaft

" Nachbarschaft Unterassling "

E.Z.26 II - 29 II Kg.Unterassling.

Inhalt:

- § 1.) Regelungsgebiet
- § 2.) Mitglieder und deren Anteilsrechte
- § 3.) Wirtschaftsvorschriften
- § 4.) Verwaltung
- § 5.) Dienstbarkeiten.

§ 1.) R e g e l u n g s g e b i e t .

Auf Grund des Hauptteilungsplanes vom 27. November 1942, Zl. 303/42/Vi wurden der Nachbarschaft Unterassling folgende Grundstücke aus dem Gemeindegliedervermögen der Gemeinde Aßling zugeteilt und mit h.a. Beschluß vom 30. Juni 1941, Zahl 110/41/Vi das Regelungsverfahren hinsichtlich dieser Agrargemeinschaft eingeleitet.

Grundstück	Kultur	Fläche		Grundstück	Kultur	Fläche		Anmerkung
		ha	a m ²			ha	a m ²	
154	Weide	. 1	26	519	unprod.	. 1	80	Aus E.Z. 26 II
149	Wiese	. 2	13	520	"	. 3	31	Stg. Unterassling
81	Bauarea	. 2	16	521	Wiese	. 2	78	
82	Wohnhaus				unprod.	. 1	60	
645/2	Bauarea Holzhütte Wald	. .	22	671/4	Wald	. 25	03	Kg. Oberassling
7	Weide	. .	94	289/2	Weide	. 5	93	Aus E.Z. 27 II
15	"	. .	72	290/1	"	. 47	83	Stg. Unterassling
16	Garten	. 1	36	290/2	unprod.	1	41 18	
21	Weide	. .	54	290/3	"	. 24	17	
22	"	. 17	73	290/4	"	. 9	12	
23/1	"	. 30	28	291/1	"	2	62 80	
28	"	. .	54	291/2	Wald unpr	. 46	68	
31	"	. 1	08	310	Weide	. 12	24	
41	"	. .	47	312	"	. 5	18	
43	"	. 2	16	313	"	. 3	99	
54	"	. .	92	317	Wiese	. 6	04	
81	"	. .	97	394/1	Weide	1	05 09	
127	"	. 4	28	424	"	1	47 35	
128	"	. 2	77	427	unprod.	. 19	10	
143	Wiese	. 1	08	442	Weide	. 3	24	
146	Weide	. 4	14	443/1	"	. 13	84	
153	"	. .	54	443/2	"	. 31	62	
155	"	. 2	68	483	"	. 53	84	
156	"	. 12	58	484	"	. 32	56	
161	unprod.	. 14	64	489	"	. 58	59	
194/2	"	. 8	42	494/1	Wald unpr	. 55	50	
197	"	. 2	95	494/2	unprod.	. 47	60	
198	Weide	. .	58	494/3	Wald	. 44	89	
199	"	. 1	37	494/4	unprod.	. 12	30	
202/1	unprod.	. 12	52	500	Weide unpr	. 28	04	
203	Weide	. .	61	501	Weide	. 1	46	
213/1	"	. 25	77	502	"	. 3	42	
213/3	Wald	. 6	37	505/1	unprod.	. 1	97	
222	Weide	. 2	70	511	Wiese unpr	. 1	98	
223/1	"	. 39	96	545	Acker	. 3	38	
228	"	. 18	24	550	Weide	. .	61	
565/3	unprod.	. 1	56	202/3	Weide	. 3	46	
255	Weide	. 7	55	109	Bauarea			
289/1	Wald	4	78 47		Wasserbeh.	. .	32	

Grundstück	Kultur	Fläche			Grundstück	Kultur	Fläche			Anmerkung
		ha	a	m ²			ha	a	m ²	
342/1	Wald	22	18	81	423/5	Wald	.63	40	Aus E.Z. 28 II Stg. Unteraßling	
343	"	5	42	38	436	"	1	36		
345	"	1	00	67	437	"	1	98		
354	"	2	33	35	488	"	2	72		
423/4	"	1	01	65						
498	unprod.	.72	62		505/3	unprod.	.66	78	Aus E.Z. 29 II Stg. Unteraßling	
499/1	Wald	2	70	49	506	"	.22	17		
503	"	.63	01		518	"	.1	89		
504	Weide	.8	24		523/3	Wald unp.	.76	09	57	
505/2	unprod.	.20	82		523/4	" "	.57	92	30	
Gesamt-Summe							198	01	90	

Der Gemeinschaftsbesitz ist in der E.Z. 27 II Kg. Unteraßling zu vereinigen.

§ 2.) Mitglieder und deren Anteilsrechte.

Laut dem bei der Verhandlung am 12. März 1942 abgeschlossenen Parteienübereinkommen sind an der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Unteraßling die jeweiligen Eigentümer nachstehender Liegenschaften zu folgenden Anteilen beanteilt:

P-Nr.	Hausname	H.N.	Ansatzort	E.Z.	Kat. Gemeinde	Anteile
1	Fritzler	34	Unteraßling	1 I	Unterassling	8
2	Weiler	35	"	2 I	"	10
3	Platzoller	32	"	3 I	"	7
4	Libiseller	26	"	4 I	"	8
5	Tischler	28	"	5 I	"	3
6	Peintner	38	"	6 I	"	7
7	Gebreiter	41	"	7 I	"	5
8	Müller	2	"	8 I	"	6
9	Pichler	3	"	9 I	"	7
10	Lechner	6	"	10 I	"	7
11	Hiebler	5	"	11 I	"	7
12	Auer Bäck	11	"	12 I	"	5

den

42/1935 nur bedingt von den Stammsitzliegenschaften getrennt wer-

Die Anteilsrechte können gemäß § 38 Titroler F.L.G.Nr.

P.N.	Hausname	H.N.	Ansitzort	F.Z.	Kat. Gemeinde	Anteile
13	Unterkohler	14	Untersabling	13 I	Untersabling	4
14	Ober Brugger	23	"	14 I	"	10
15	Malloker	25	"	15 I	"	10
16	Unt. Brugger	21	"	16 I	"	4
17	Lexer	30	"	17 I	"	5
18	Steurer	4	"	18 I	"	5
19	Trojer	39,40	"	10 II	"	7
20	Freithofer	33	"	3 II	"	1
21	Eggenhauser	31	"	5 II	"	3
22	Schlösser	29	"	7 II	"	3
23	Falimajours	27	"	8 II	"	1
24	Pfarrre	36	Aesling	9 II	"	6
25	Garber	9	Untersabling	16 II	"	3
26	Rainer	10	"	17 II	"	1
27	Oberkohler	13	"	18 II	"	4
28	Schmelzterer	15	"	19 II	"	1
29	Krautgasser	16	"	20 II	"	2
30	Ringler	17	"	21 II	"	4
31	Fischer	18	"	22 II	"	4
32	Mitterbrugger	22	"	23 II	"	4
33	Eggenhaus	25,19	"	25 II	"	2
34	Schmied	30	"	15 II	"	1
Summe der Anteile						165

Die Ertragnisse des Gemeinschaftswaldes sind in erster Linie für die pflegliche Behandlung des Waldes zu verwenden, ferner für die Deckung der Bezüge der Holzservitutberechtigten und zur Befriedigung des durch Eigenwald nicht gedeckten Haus- und Gutsbedarfes der Nachbarschaftsmitglieder. Die verbleibenden Ertragsüberschüsse sind für Gemeinschaftszwecke zu verwenden. Eine Aufteilung der Ertragsüberschüsse ist nicht gestattet und erfolgte die Festsetzung der Nachbarschaftsanteile unter dieser Voraussetzung.

§ 3.) Wirtschaftsvorschriften.

Die Bewirtschaftung und Nutzung des Gemeinschaftsgebietes regelt der angeschlossene Wirtschaftsplan.

§ 4.) Verwaltung.

Die Verwaltung der Agrargemeinschaft wird durch die beigehefteten Satzungen geregelt. Der Vorstand besteht aus dem Obmann, Obmannstellvertreter und 3 weiteren Mitgliedern. In dem Vorstand sind 2 Mitglieder von der Talsohle zu wählen.

§ 5.) Dienstbarkeiten.

Laut Erkenntnis des Obersten Agrarsenates vom 18. Juni 1937 Zahl: 180 OAS. 1937 besteht zu Gunsten der Auerbäckliegenschaft E.Z. 12 I Kg. Unterassling die Dienstbarkeit des Bauholzbezuges für die zu dieser Liegenschaft gehörige Säge Baugrundstück 49 Kg. Unterassling samt zugehöriger Wasserwiere auf d. in E.Z. 29 II Kg. Unterassling vorkommenden Grundstück. (Ex Mensalwald)..

Diese Dienstbarkeit ist grundbücherlich einzuverleiben.

Ferner bestehen folgende grundbücherlich eingetragene Rechte und Lasten, wobei das in Post 2 a des C-Blattes der E.Z. 26 II

g Unteraßling zu Gunsten der Gemeinde Aßling einverleibte Weidese-
titutsrecht zu löschen ist.

1.) R e c h t e .

a) Mit Ep.31 das Wasserableitungsrecht von der im Nordwes-
ten der Gp.523/5 in E.Z.35 II d.Hb. entspringenden Quelle.

b) die zwischen den Gp.523/3 und 523/1 in E.Z. 33 II d.Hb.
bestehende Brandriese wird zum Zwecke der Hozablieferung und Holzab-
lagerung gemeinsam benützt.

c) mit Gp.523/3 und 523/4 das Wegherstellungsrecht an ei-
nem zur Bringung der Forstprodukte geeigneten Platze gegenüber der
Ortschaft oder Kg.Oberassling als Eigentümerin der Gp.523/5 in E.Z.
35 II d.Hb.

d) mit Gp.523/3 und 523/4 das Recht auf Erhaltung der im
Osten von Unterassling über die Drau führenden sogenannten Gofftbrü-
cke und des von derselben über den Kalkofen zur Westgrenze der Gp.
423/5 führenden Zufahrtsweges zu einem Vierteile gegenüber der Kg.
Oberassling als Eigentümerin der Gp.523/5 in E.Z. 35 II d.Hb.

2.) L a s t e n .

a) auf den Gp.645/2 und 671/4 zu Gunsten der Ortschaft
Oberassling die Dienstbarkeit der ausschliesslichen Weide,

b) auf den Gp.645/1 und 671/4 die Dienstbarkeit, die als
notwendig erkannten Wege hierin anzulegen und wieder herzustellen,
für Gemeinde- und sonstige öffentlichen Zwecke Baumaterial zu gewin-
nen, Quellen und fliessendes Wasser zur dauernden Benützung abzulei-
ten

für die politische Gemeinde Assling,

c) auf die Gp.7, 21, 22, 23/1, 28, 31, 41, 43, 54, 127,
128, 213/3, 222, 223/1, 228, 255, 289/1, 289/2, 290/1, 290/2, 291/1,
291/2, 310, 312, 313, 424, 427, 442, 443/1, 443/3, 483, 484, 489,
494/1, 494/2 und 494/3 zu Gunsten der Ortschaft Oberassling die

Dienstbarkeit der Weide mit den eigenen überwinterten Schafen vom Frühlinge sobald Weide vorhanden ist, bis einschl. 15. Mai, sowie die Dienstbarkeit der Schneeflucht,

d) zu Gunsten der Ortschaft Oberassling mit den eigenen überwinterten Schafen vom Frühlinge, sobald Weide vorhanden ist, bis einschliesslich 15. Mai, sowie die Dienstbarkeit der Schneeflucht,

e) die Dienstbarkeit des Wasserbezuges aus der nächst Bahngrenzstein Nr. 61 unterhalb der Poststrasse auf Gp. 290/1 befindlichen Quelle zu Gunsten der k.k. priv. Südbahn-Gesellschaft und deren Rechtsnachfolger im Besitze der Bahngrundparzelle Nr. 291/3 der Kg. Unterassling,

f) auf den Gp. 500 und 505/1 zu Gunsten der Fürstbischöflichen Mensa in Brixen die Dienstbarkeit der Jagd.

g) auf der im Westen der Gp. 289/1 und zwar ca 50 m östlich der Bp. 56 entspringenden Quelle zu Gunsten der Bauparz. 56 in E.Zl. Hauswasserableitung.

26 II d. Hb. die Dienstbarkeit des Platzes für einen Ziehbrunnen, ~~der Bp. 53 in E.Z. 19 II d. Hb. die Dienstbarkeit des Platzes für einen Ziehbrunnen.~~
h) auf Gp. 290/1 zu Gunst. der Bp. 53 in E.Z. 19 II d. Hb. die Dienstbarkeit des Platzes für einen Ziehbrunnen.
i) auf Gp. 203 zu Gunsten der Baup. 47 in E.Z. 17 II d. Hb. die Dienstbarkeit des Platzes für einen ca 4 Meter langen und 2 1/2 m breiten Düngerhaufen,

j) auf der südlichen Hälfte der Gp. 202/3 die Dienstbarkeit der ausschliesslichen und unbeschränkten Holzablagerung für den jeweiligen Eigentümer des Auerbäckhofes in E.Z. 12 I d. Hb.

k) auf Gp. 289/1 die Dienstbarkeit der Duldung der Herstellung und Erhaltung von Stationsbauwerken und der Überquerung durch den Seilweg zu Gunsten der Seilweggenossenschaft Thal-Assling,

l) auf Grund der vor dem 14. Juli 1853 vollendeten Ersitzung wird auf den Gp. 342/1, 343, 354, 423/1, 423/5, 436, 437, 488 zu Gunsten der Ortschaft Oberaßling die Dienstbarkeit der Weide mit den eigenen überwinterten Schafen vom Frühlinge, sobald Weide vorhanden ist, bis einschliesslich 15. Mai, sowie die Dienstbarkeit der Schneeflucht,

- 7 -

m) auf Gp. 345 zu Gunsten des Malickerhorns E.Z. 15 I d.Hb. die Dienstbarkeit des ausschließlichen Bezuges der in der belasteten Gp. wachsenden Lärchen,

n) auf Grund der Anerkennung wird auf dem in dem kleinen oder östlichen in Gp. 342/1 befindlichen Ringelgraben emporquellenden Wasser zu Gunsten der Gp. 302 in E.Z. 12 I d.Hb. die Dienstbarkeit der Ableitung zur Bewässerung.

o) auf Grund und nach Massgabe der Regulierungsurkunde vom 30. Juni 1887 wird auf den Gp. 498, 499/1, 503, 504, 505/2, 505/3, 506, 523/3 und 523/4 zu Gunsten der Fürstbischöflichen Mensa in Brixen die Dienstbarkeit der Jagd,

p) auf den Gp. 523/3 und 523/4 die Dienstbarkeit des Holzbezuges:

1) zu Gunsten der Bp. 33 in E.Z. 15 II d.Hb. von vier Fünfteln des zum Schmiedebetrieb erforderlichen Kohlholzes

2) zu Gunsten des Widums Bp. 2 in E.Z. 9 II dieses Hb. zur Hälfte des zur Instandhaltung und eventuellen Wiederherstellung erforderlichen Bauholzes,

q) die Verpflichtung der Kg. Unterassling als Eigentümerin der Gp. 523/3 und 523/4 zur Erhaltung der im Osten von Unterassling über die Drau führenden sogenannten Gofftbrücke und des von derselben über den Kalkofen zur Westgrenze der Gp. 523/5 führenden Zufahrtsweges zu drei Vierteln zu Gunsten der Kg. Oberassling als Eigentümerin der E.Z. 35 II Gp. 523/5 d.Hb. als Reallast.

r) auf Grund und nach Maßgabe der Teilungsurkunde vom 15. Dezember 1895 wird von dem durch Gp. 504 befindlichen Kalkofen die Dienstbarkeit der Mitbenützung zu Gunsten der Kg. Oberassling.

Agrarbezirksbehörde Lienz
am 12. Dezember 1942.

L. S. Dr. W. Haller e. h.

Zahl: 859/42/Vi.

Vorstehende Haupturkunde ist am 21. Jänner 1943
in Rechtskraft erwachsen.



Agrarbezirksbehörde Lienz

am 22. Jänner 1943.

J. Hally

Ergeht an:

- 1.) die Nachbarschaft Unterassling, zu Händen des
Obmannes Herrn Franz Stocker, vlg. Bichler in
Unterassling,
- 2.) die Gemeinde Assling,
- 3.) den Reichsstatthalter Abt. IVb, Klagenfurt, 2 mal,
- 4.) das Amtsgericht in Lienz,
- 5.) das Katasteramt in Lienz,
- 6.) das Finanzamt in Lienz, 2 mal,
- 7.) das Forstamt der Reichsforstverwaltung in Lienz
- 8.) Sammlung Villach,
- 9.) Sammlung Lienz.